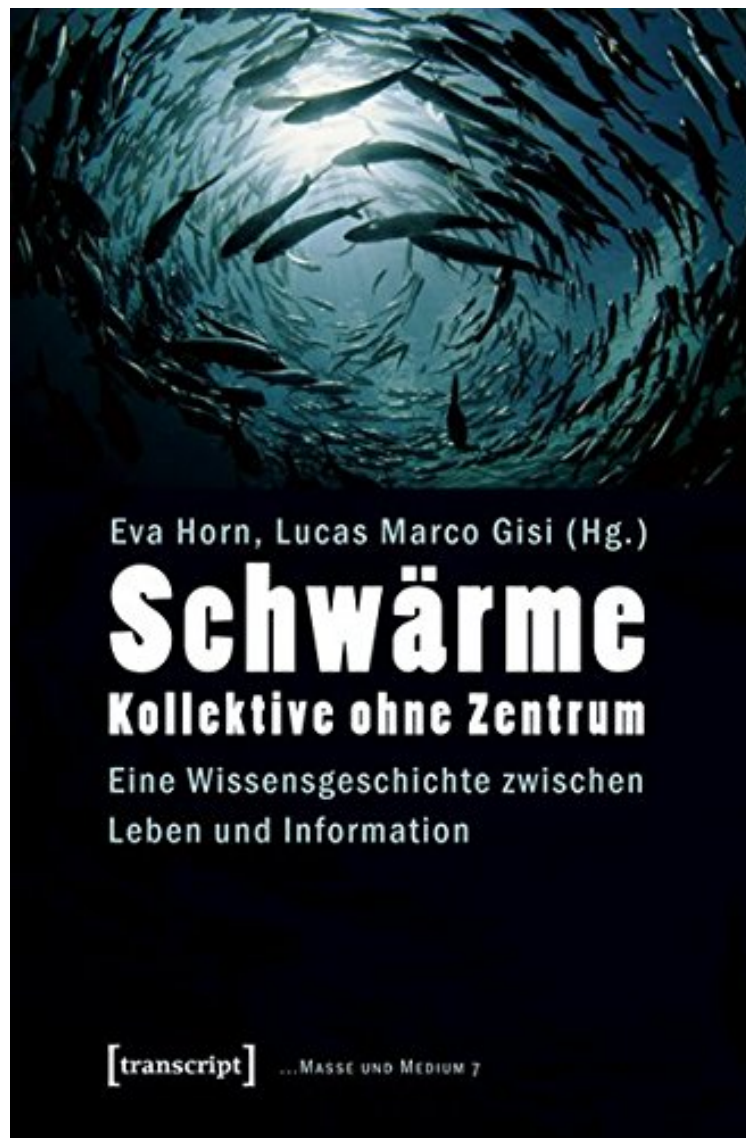


(Mobile ebook) Schwärme - Kollektive ohne Zentrum: Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information (Masse und Medium)

Schwärme - Kollektive ohne Zentrum: Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information (Masse und Medium)

Von Transcript

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #604719 in BcherMarke: TranscriptVerffentlicht am: 2009-08-01Abmessungen: 8.90 x .91b x 5.87l, Einband: Taschenbuch278 Seiten | File size: 78.Mb

Von Transcript : Schwärme - Kollektive ohne Zentrum: Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information (Masse und Medium) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwärme - Kollektive ohne Zentrum: Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information (Masse und Medium):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute und vielseitige Beiträge auf hohem Niveau
Von W. Soth
Der Band glänzt durch die kompromisslose und sehr vielseitige Herangehensweise seiner Autoren. Von Schwärmen wird hier nicht geschwärmt, sondern ihre innere Funktionsgesetzlichkeit und ihre ureigenen Einflüsse und Folgen werden auf verschiedenen Ebenen des Phänomens, von der Biologie bis zur Politik, erforscht. Seine klare Sprache unter Vermeidung eines allzu anspruchsvollen Fachjargons machen diesen Band zu einer wirklich umfassend informativen Lektüre. Insbesondere für die zeitgenössische Sozialontologie ist die grundlegende Kenntnisnahme der hier beschriebenen Strukturen eine große Bereicherung.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Bereicherung
Von Grup
Die Essaysammlung liefert einen wunderbaren Einblick in einem Bereich, der genuin nirgends beheimatet ist. Das Lebendigwerden eines Zellverbandes wurde bisher durch eine hierarchische Ordnung mit einem inhärenten Lebensprinzip, wie der Seele erklärt. Das Kollektiv ohne Zentrum ist dazu eine Alternative, die ganz ohne bergrordnete Führung auskommt. Einzelwesen, die sich zu Schwärmen verbinden und auf diese Weise einen Superorganismus bilden, können ihrerseits ebenso ohne hierarchisches Regulativ funktionieren. Der Mensch bildet dabei keine Ausnahme. Nicht immer agieren wir nur vernünftig sondern häufig auch einfach im Verband mit dem Kollektiv. Das Buch ist eine wunderbare Einführung in diesen relativ neuen Forschungsbereich. Es mag zwar Einiges als Basiswissen voraussetzen, aber es ist ja auch deutlich zu erkennen, dass es eher für eine Fachgemeinschaft, denn als Einschläfellektüre konzipiert ist. Ich bin von diesem gelungenen Werk sehr angetan.
9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kunterbunte Schwärmerien
Von Herr Kauf
Vornweg: Das Buch versucht nicht, uns den "Schwarm" als alternative Existenzform von Intelligenzen anzudienen. ES stellt vielmehr eine Sammlung von Essays dar, welche Schwärme aus unterschiedlichen Richtungen beleuchten: Philosophie, Geschichte, Literatur, Politik, Biologie, Kybernetik, ... Und es ist harte Kost für Otto Normalverbraucher, zumal die Autoren ihre fachspezifische Diktion (die Sprache ihres Schwarms, haha...) keinesfalls auf populärwissenschaftliches Niveau runterkonvertieren. Stellenweise kommt man sich vor wie Gulliver an der Universität von Laputa und fragt sich: Wo ist das Fremdwörterbuch? Und was will uns der geehrte Autor eigentlich sagen? Also in Allem eine interessante Lektüre, wenn man bereit ist, auf ultimative Weisheiten zu verzichten und einige Doppelungen in Kauf zu nehmen. Schätzungsweise "Schwarm" ist natürlich ein gefundenes Fressen für Schwarmforscher, und so wird er in mindestens drei Essays zitiert und ausgewertet, aber auch Lems "Unbesiegbare" kommt zu neuen Ehren.

Produktbeschreibung
Eine Wissensgeschichte zwischen Leben und Information
Broschiertes Buch
Schwärme haben Konjunktur. Ihr Versprechen liegt in einer Organisation, die eine radikale Alternative zu den traditionellen Formen des Politischen, des Denkens und Rechnens darstellt. Sie sind Modelle alternativer Steuerungslogiken. Als Kollektive ohne Zentrum sind sie freier, kreativer und effizienter - aber auch bedrohlich und unkontrollierbar. Der Band liefert Elemente einer Wissensgeschichte des Schwarms - von der Ameisenforschung bis zur Computersimulation. Die Beiträge fragen nach der Epistemologie des Schwarms zwischen Leben und digitaler Technik und zeichnen die Geschichte der Übertragungen zwischen Tier-Kollektiven und Menschen-Gemeinschaften.

Pressestimmen-REZ:2010-01-18//spitzeon("i")off("i")-REZEND-REZ:2010-07-14//guton("i")off("i")-REZENDon("i")off("i")
Kurzbeschreibung
Schwärme haben Konjunktur. Ihr Versprechen liegt in einer Organisation, die eine radikale Alternative zu den traditionellen Formen des Politischen, des Denkens und Rechnens darstellt. Sie sind Modelle alternativer Steuerungslogiken. Als Kollektive ohne Zentrum sind sie freier, kreativer und effizienter - aber auch bedrohlich und unkontrollierbar. Der Band liefert Elemente einer Wissensgeschichte des Schwarms - von der Ameisenforschung bis zur Computersimulation. Die Beiträge fragen nach der Epistemologie des Schwarms zwischen Leben und digitaler Technik und zeichnen die Geschichte der Übertragungen zwischen Tier-Kollektiven und Menschen-Gemeinschaften.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Eva Horn (Prof. Dr.) ist Professorin für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien, Österreich.
Lucas Marco Gisi (Dr. phil.) lehrt Neuere deutsche Literatur an der Universität Basel und ist Leiter des Robert-Walser-Archivs in Bern. Seine Forschungsgebiete sind Anthropologie des 18. Jh., Primitivismus sowie Exotismus in der Moderne.